

Kooperationsprojekt 3. Bildungsweg an der RUB: Aktivitäten, Monitoring und Zugangswege

Pia Wagner, Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM
Mark Zeuch, Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften



Zielsetzung des Kooperationsprojekts

Ziele der Kooperation zwischen der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem BMBF-Verbundprojekt „Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften“ (ELLI):

- Die Öffnung der Ruhr-Universität für beruflich qualifizierte Studierende weiter vorantreiben
- Unterstützende Strukturen schaffen, die ein „studierbares“ Hochschulstudium für die Zielgruppe ermöglichen

Aktivitäten des Kooperationsprojekts

- **Studie:** Hochschulzugang für Berufstätige. Exemplarisch analysiert am Beispiel der Ruhr-Universität Bochum (2012)
- **RUB-Interne Workshops**
 - „Offene Hochschule in den Ingenieurwissenschaften: Aktuelle Entwicklungen und gemeinsame Handlungsperspektiven“ (16.01.2013)
 - „Offene Hochschule – Wo stehen wir und wie geht es weiter?“ (22.05.2014)
- **Monitoring** der beruflich qualifizierten Studienbewerber/innen vom WiSe 2010/11 bis zum SoSe 2014
- Überarbeitung **der Online-Informationseite** der RUB für beruflich qualifizierte Studieninteressierte
- **Recherche:** (Vor-)Kurse, Onlineangebote, Testklausuren

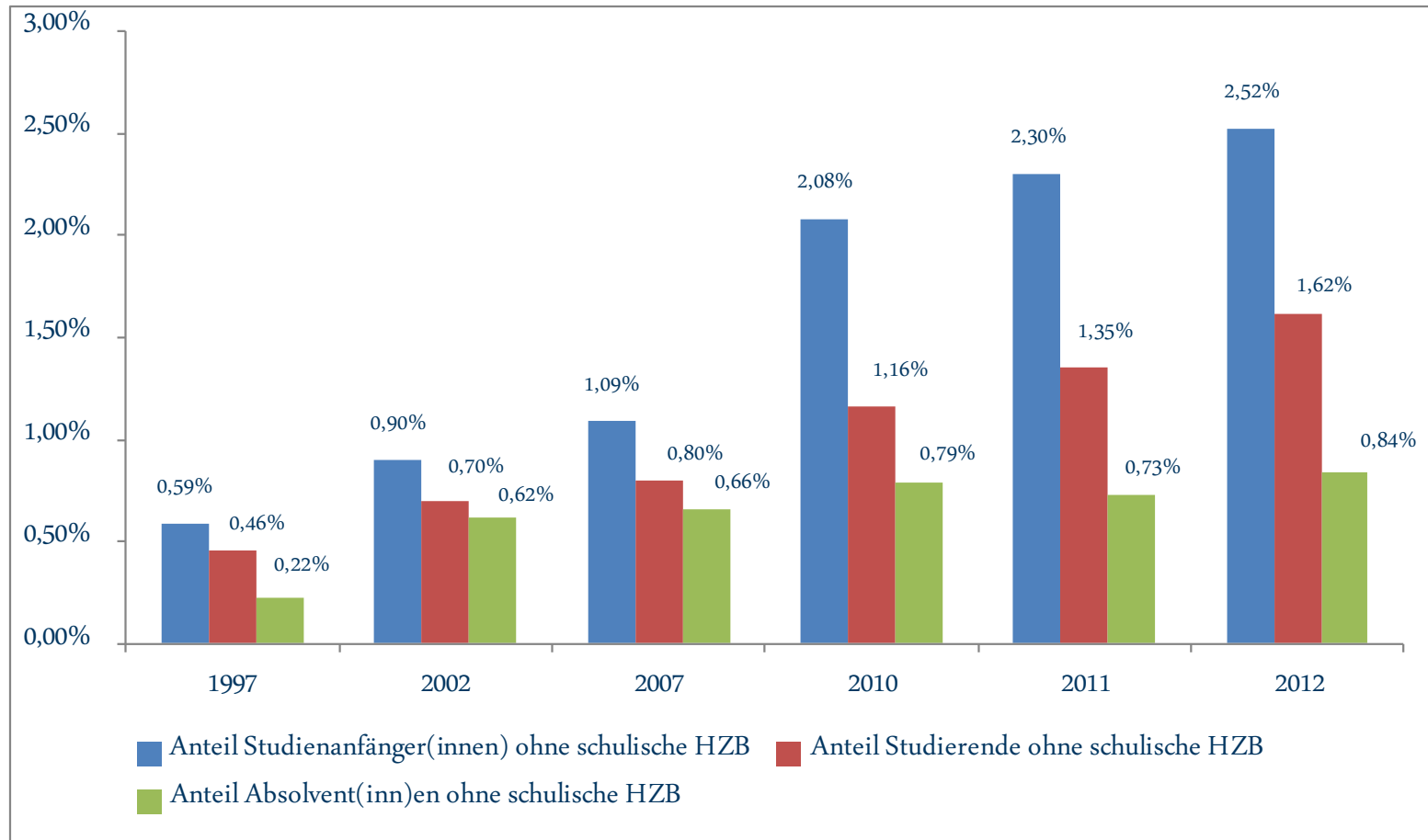
Aktivitäten des Kooperationsprojektes

- **Informationsveranstaltung für beruflich qualifizierte Studienbewerber/innen der RUB** (09.08.2013 und 02.05.2014)
 - Der RUB und dem Kooperationsprojekt ein Gesicht geben
 - Informationen und hilfreiche Tipps rund ums Studium und zum Studieneinstieg liefern
 - Der Studienentscheidung ein gutes Fundament bieten
 - Kontakte herstellen und zum Austausch anregen
- **Informationsveranstaltung für beruflich qualifizierte Studieninteressierte** (28.02.2014)
- **Flyer** „DER HÖRSAAL RUFT! Studieneinstieg für beruflich Qualifizierte. Studienbegleitende Angebote und Anlaufstellen“
- **Broschüre** „Studieren ohne Abitur. Informationen und Beratungsmöglichkeiten“

Beruflich qualifizierte Studierende - bundesweit und in NRW

Bundesweite Entwicklung

Quantitative Entwicklung beim Studium ohne Abitur und Fachhochschulreife in Deutschland (1997-2012)



Quelle: Eigene Darstellung nach Duong/Püttmann (2014): CHE-Berechnung auf Basis von Zahlen des Statistischen Bundesamtes, S. 14.

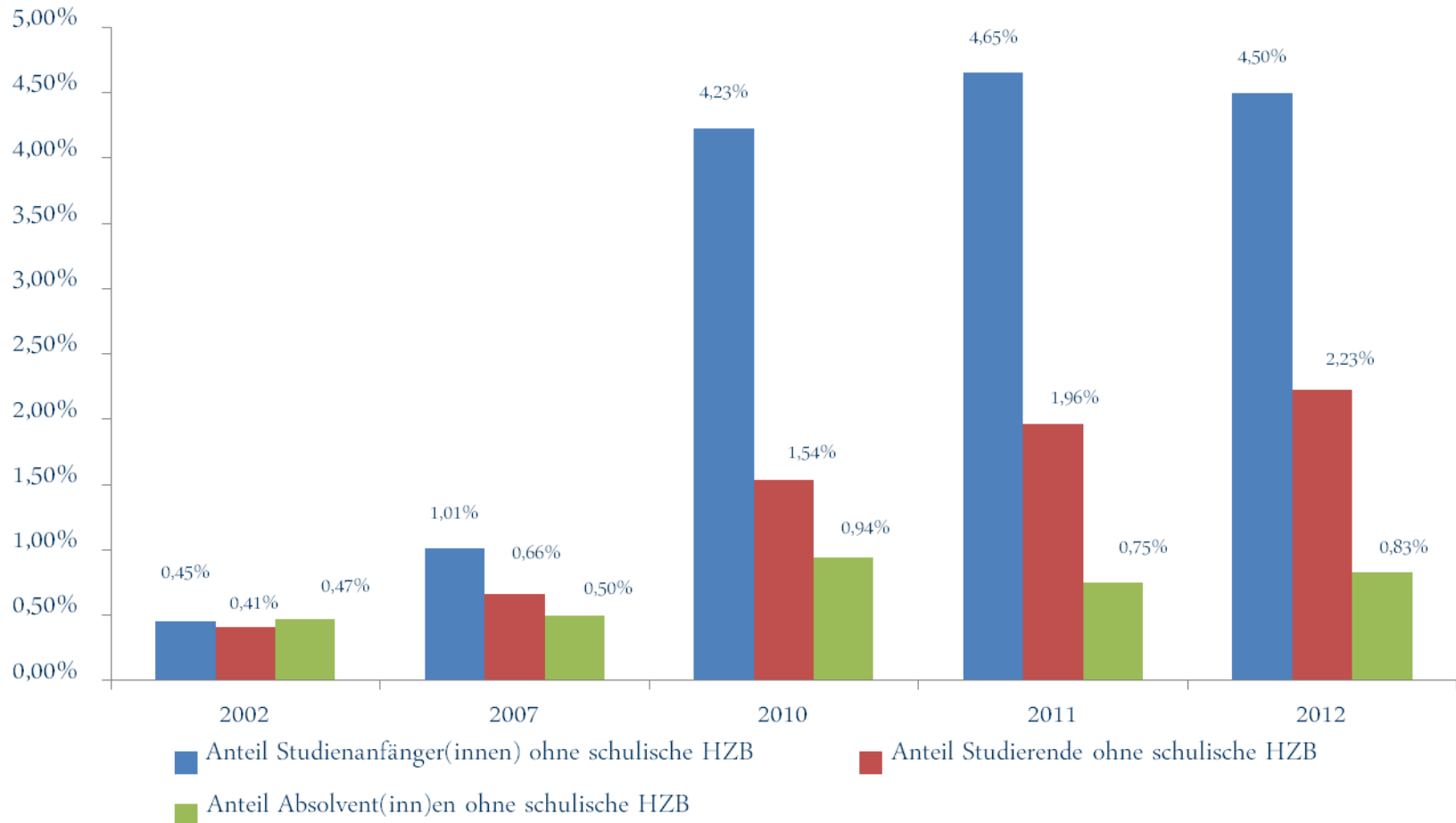
Bundesweite Entwicklung

- Der durchschnittlich starke Anstieg der Studienanfängerquote von beruflich qualifizierten Studierenden zwischen 2007 und 2012 ist nicht allein auf die Schaffung verbesserter Zugangsbedingungen infolge des KMK-Beschlusses zurückzuführen
 - Förderprogramme sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene führen bereits 2007 zu einem starken Anstieg der Studienanfängerquote von Studierenden ohne Abitur
 - Einzelne Hochschulen gehen mit besonderen Angeboten auf berufserfahrene Studierende zu (Beispiel FernUniversität Hagen)
 - Förderung der Sensibilität der Öffentlichkeit für das Thema „Studieren ohne Abitur“ durch Präsenz in den Medien

(Quelle: Duong/Püttmann 2014)

Entwicklung in NRW

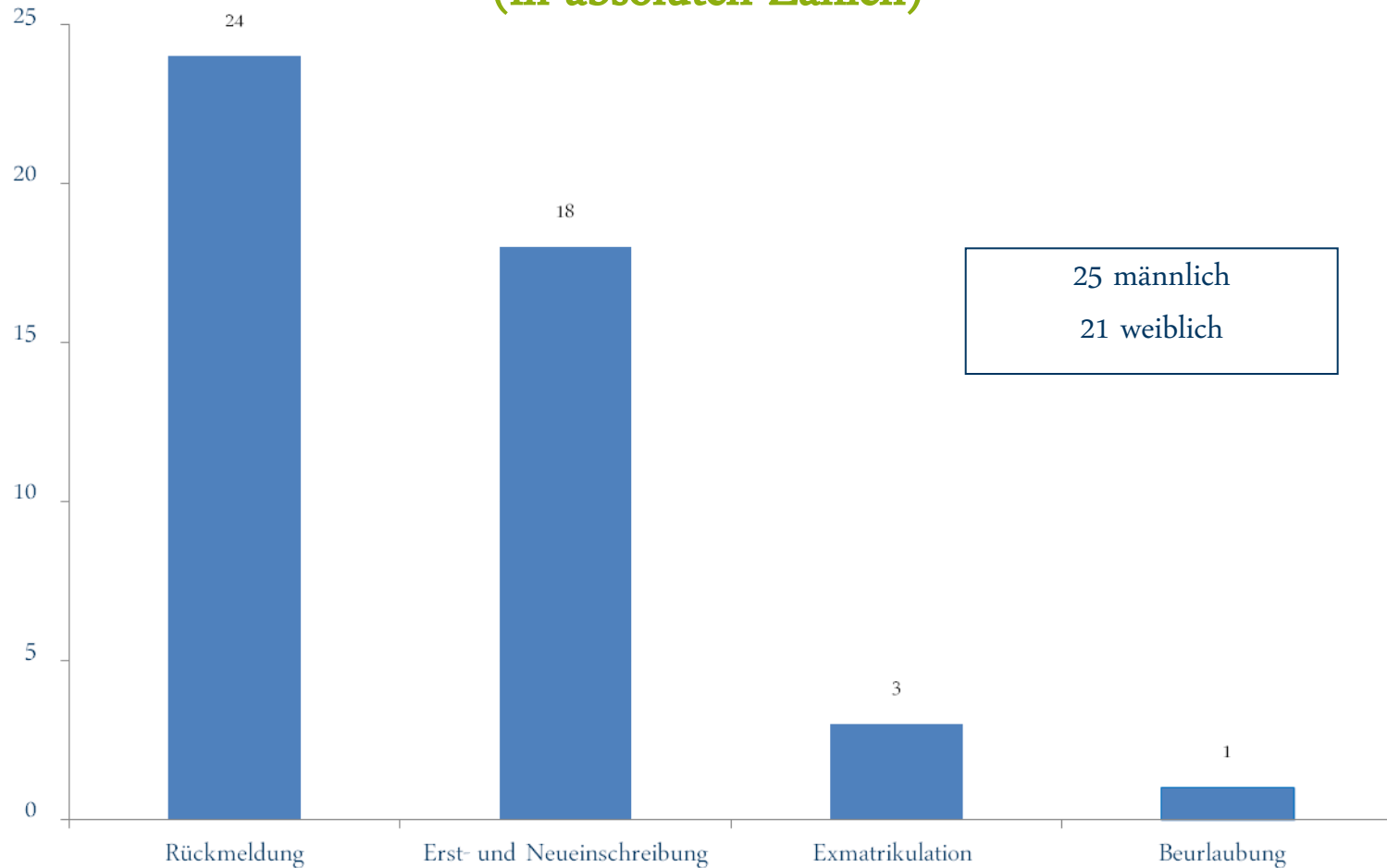
Quantitative Entwicklung beim Studium ohne Abitur und Fachhochschulreife in NRW (2002-2012)



Quelle: Eigene Darstellung nach www.studieren-ohne-abitur.de.

Beruflich qualifizierte Studienbewerber/innen und Studierende an der RUB

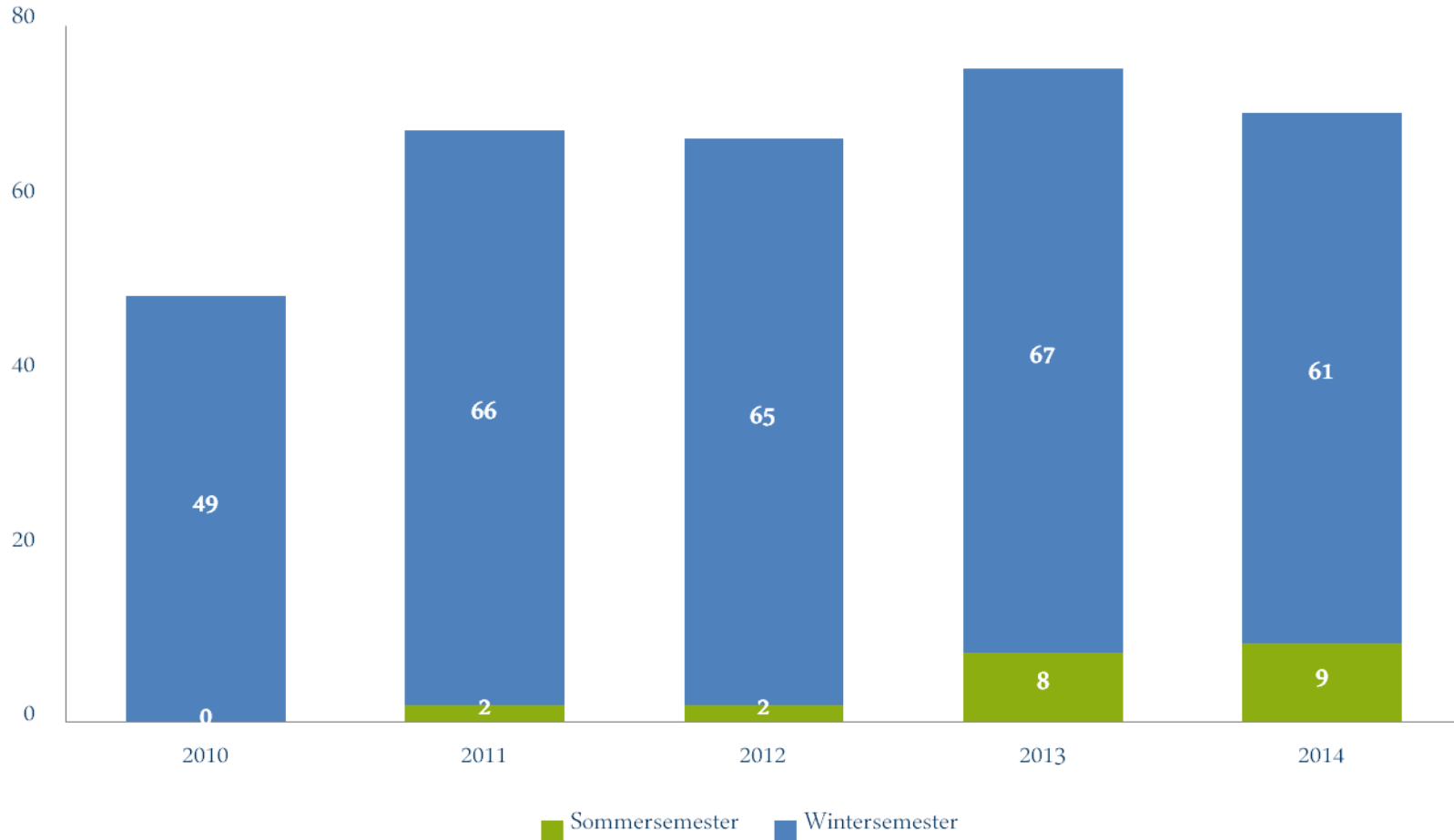
Beruflich qualifizierte Studierende an der RUB im WiSe 2013/14 (in absoluten Zahlen)



N = 46

Quelle: Zulassungsstelle der RUB; Eigene Darstellung.

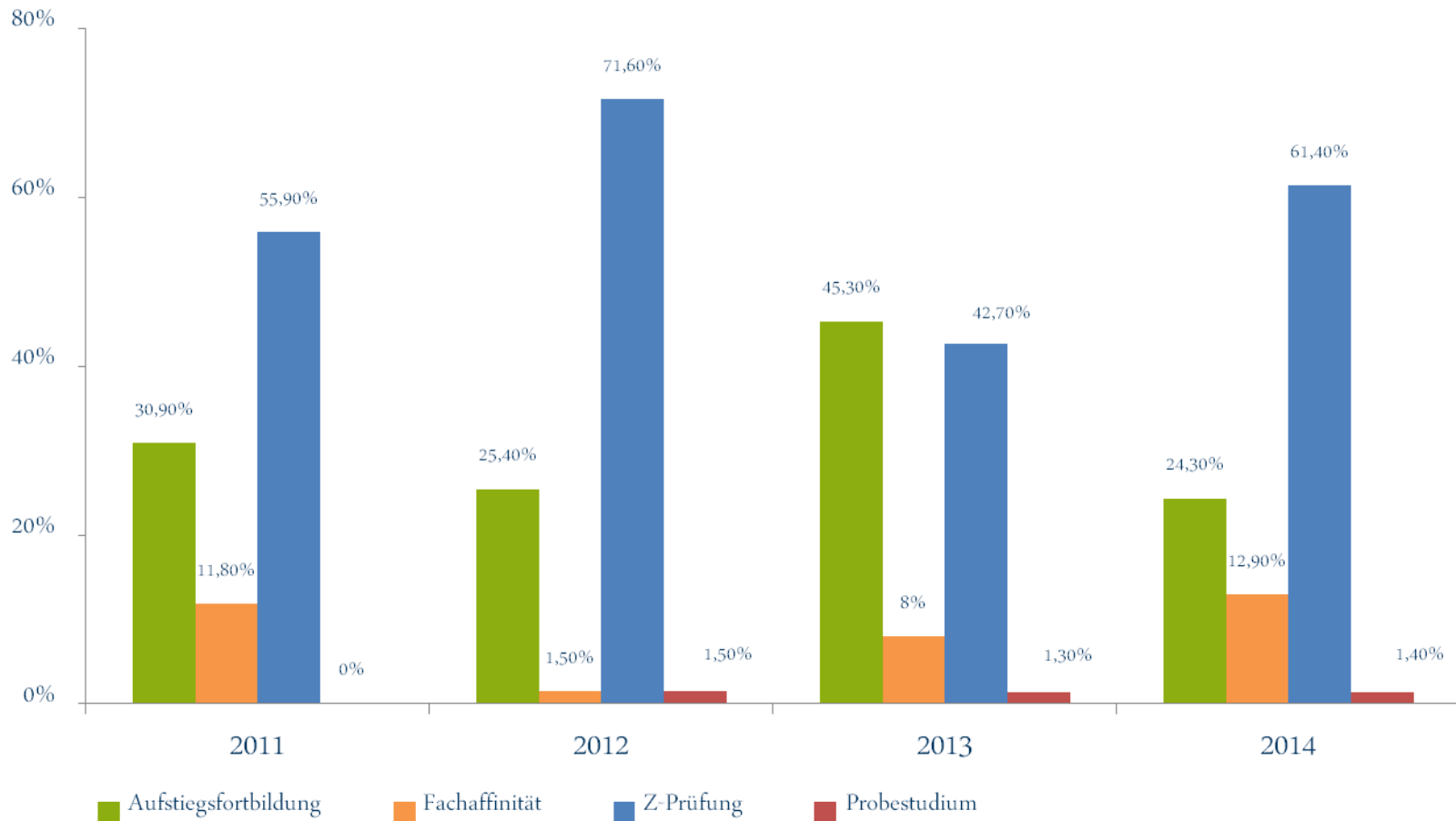
Entwicklung der beruflich qualifizierten Studienbewerber/innen an der RUB je Semester (2012-2014) (in absoluten Zahlen)



N = 329 / Sommer und Wintersemester

Quelle: Zulassungsstelle der RUB; Eigene Darstellung.
Kooperationsprojekt 3. Bildungsweg an der RUB

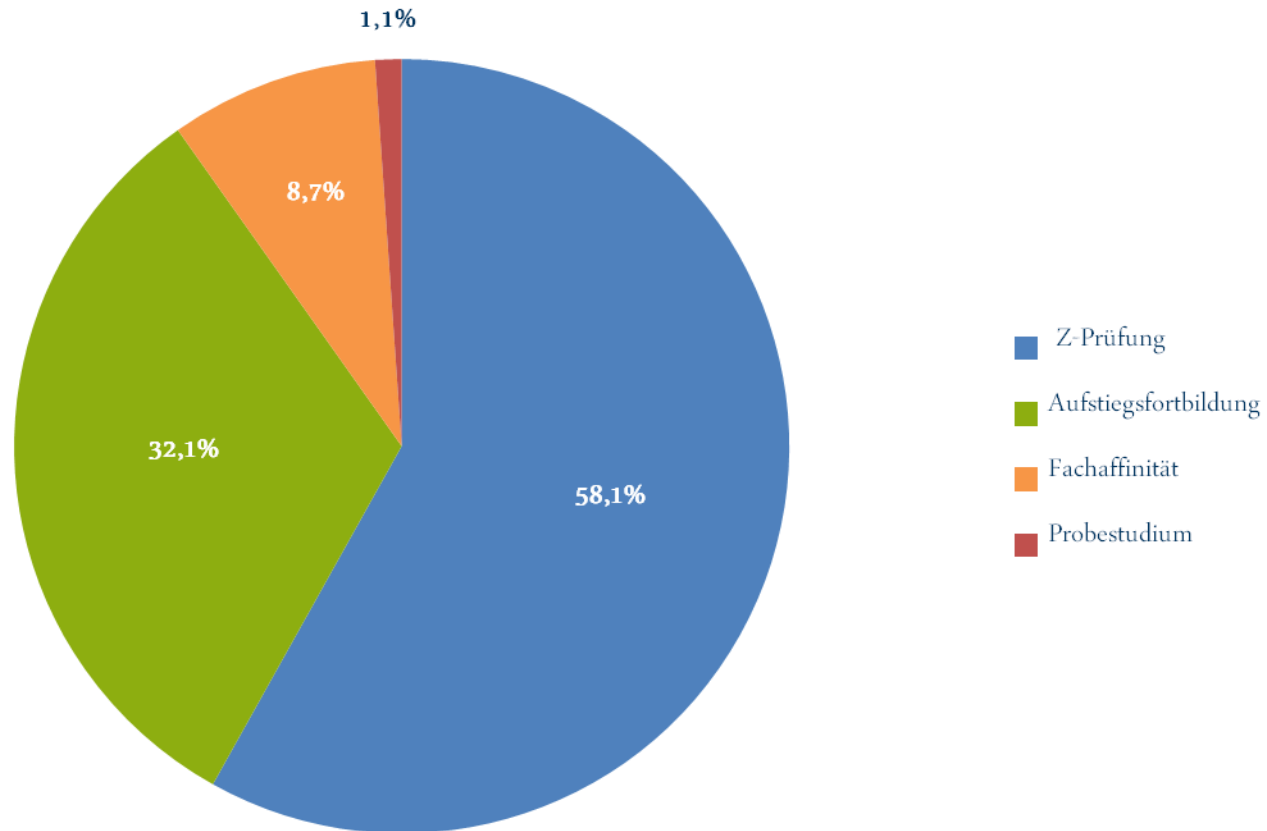
Verteilung der Zugangswege der beruflich qualifizierten Studienbewerber/innen an der RUB (in Prozent)



N = 329 / Sommer und Wintersemester

Quelle: Zulassungsstelle der RUB; Eigene Darstellung

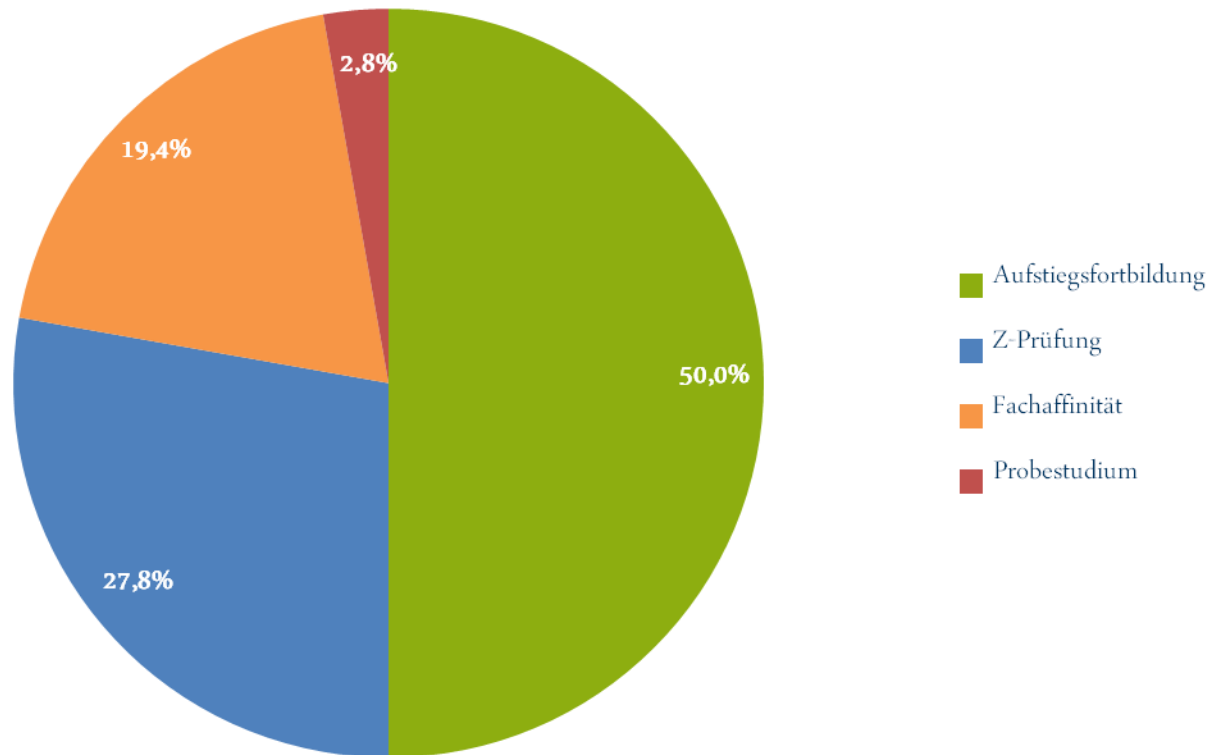
Gesamtverteilung der Zugangswege der beruflich qualifizierten Studienbewerber/innen an der RUB (2011-2014) (in Prozent)



N = 277 / Sommer und Wintersemester

Quelle: Zulassungsstelle der RUB; Eigene Darstellung.

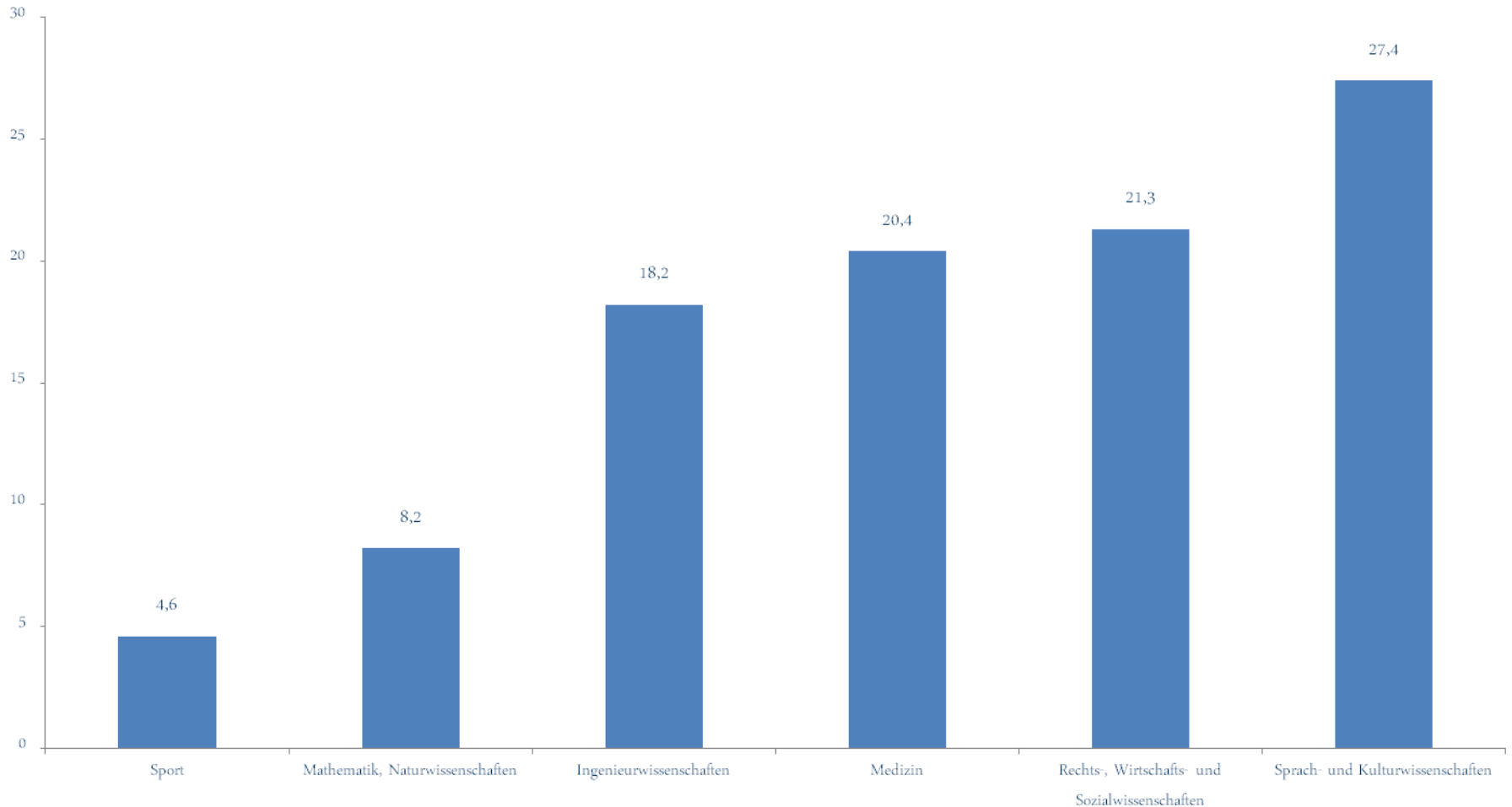
Zugangswege der beruflich qualifizierten Studierenden an der RUB im WiSe 2013/14 (in Prozent)



N = 36

Quelle: Zulassungsstelle der RUB; Eigene Darstellung.

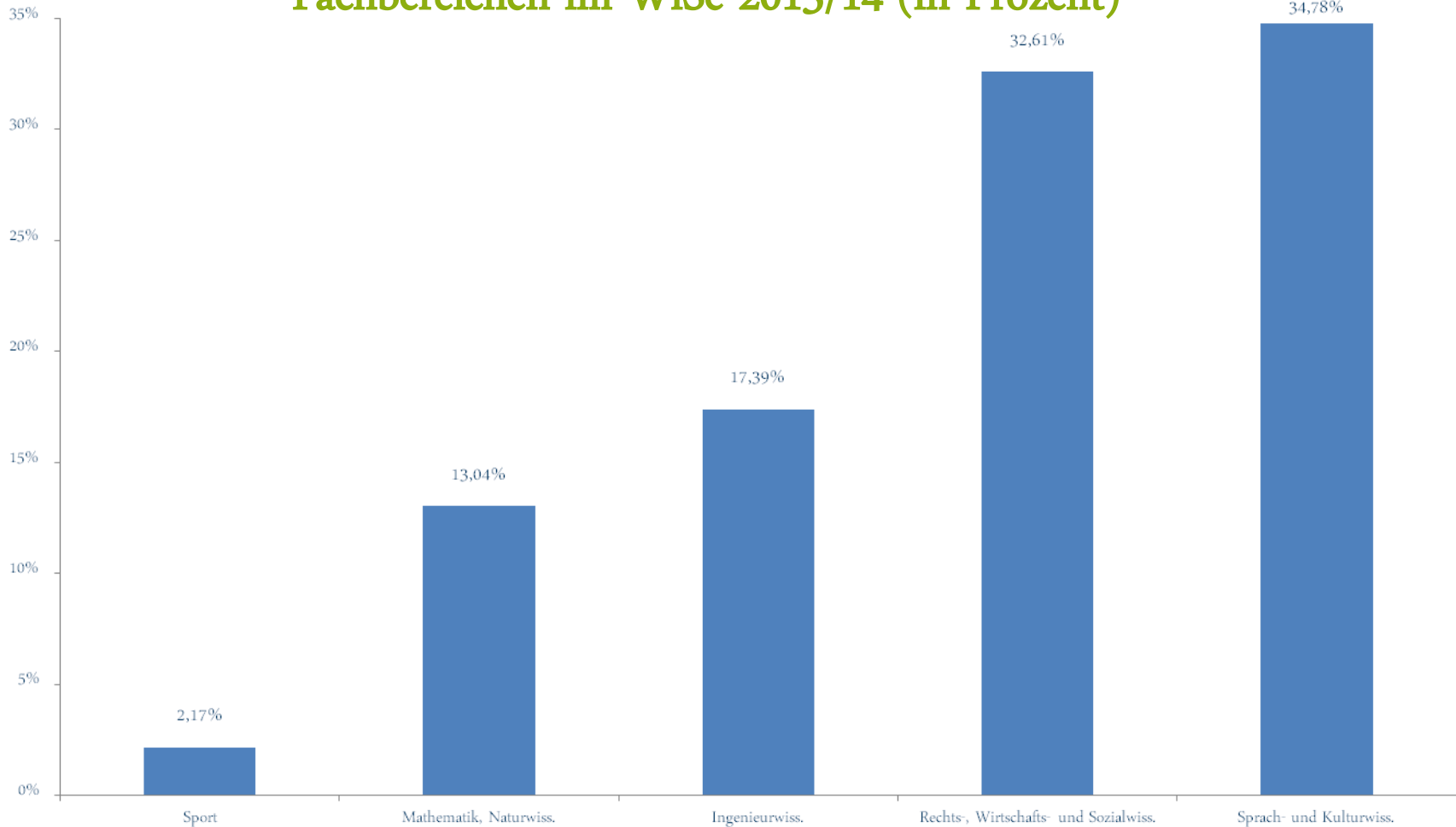
Bewerbungen von beruflich qualifizierten Studieninteressierten an der RUB nach Fachbereichen (2010-2014) (in Prozent)



N = 329 / Sommer und Wintersemester

Quelle: Zulassungsstelle der RUB; Eigene Darstellung

Verteilung der beruflich qualifizierten Studierenden an der RUB nach Fachbereichen im WiSe 2013/14 (in Prozent)



N = 46 / Sommer und Wintersemester

Quelle: Zulassungsstelle der RUB; Eigene Darstellung

Beruflich qualifizierte Studienbewerber/innen und Studierende an der RUB

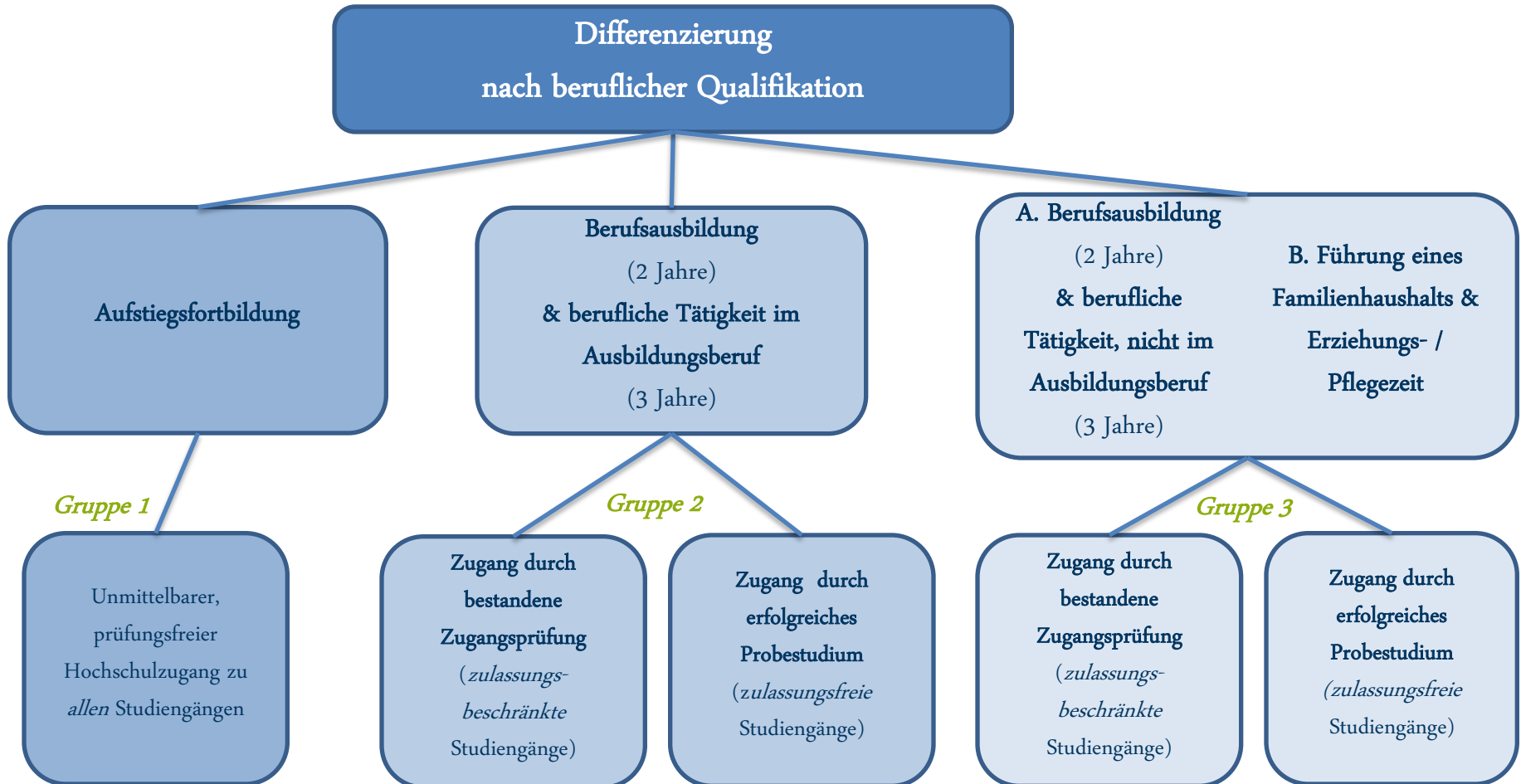
- Im WiSe 2013/14 sind **46 beruflich qualifizierte Studierende an der RUB** eingeschrieben (0,11% an allen Studierenden im WiSe 2013/14)
- Die **Geschlechterverteilung** der beruflich qualifizierten Studienbewerber/innen und Studierenden an der RUB ist **ausgeglichen**
- Das **Durchschnittsalter** der beruflich qualifizierten Studienbewerber/innen an der RUB beträgt bei Studienbeginn **30,7 Jahre** (Zeitraum 2010-2014)
- Die **durchschnittliche Berufserfahrung** der beruflich qualifizierten Studienbewerber/innen an der RUB beträgt **6,1 Jahre** (Zeitraum 2010-2014)

Beruflich qualifizierte Studienbewerber/innen und Studierende an der RUB

- **80,6%** der beruflich Qualifizierten studieren **nicht fachaffin**
 - 50% der beruflich qualifizierten Studierenden haben eine Aufstiegsfortbildung (größter Anteil)
 - 58,1% der zugelassenen Studienbewerber/innen) ohne schulische HZB werden jedoch über die Z-Prüfung zugelassen
- Die beruflich qualifizierten Studierenden bevorzugen **sprach- und kulturwissenschaftliche Studiengänge** (34,78%) sowie **rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge** (32,61%)
 - Bewerbungen auf einen Studienplatz in Medizin führen nie zu einer Immatrikulation

Zugangswege für beruflich qualifizierte Studieninteressierte an der RUB

Zugangswege für beruflich qualifizierte Studieninteressierte



Quelle: Eigene Darstellung nach Ordnung der Ruhr-Universität Bochum für den Hochschulzugang von in der beruflichen Bildung Qualifizierten.

Zugangswege für beruflich qualifizierte Studienbewerber/innen

— **Bewerbungsfristen**

- **1. April** für das Wintersemester
- **1. Oktober** für das Sommersemester

— **Freiwilliges Beratungsgespräch** bei Studienfachberater/innen

- Inhalte und Anforderungen des Wunschfaches / der Wunschfächer
- Erforderliche Kenntnisse und Fähigkeiten

— **Zugangsprüfung**

- Feststellung der fachlichen und methodischen Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums im angestrebten Studiengang
- In der Regel auf dem Niveau des Abiturs und aus einer Kombination aus mündlicher und schriftlicher Prüfung
- Beratungsgespräch zur Klärung der Anforderungen und des Vorwissens der Studienbewerberin/des Bewerbers und ggf. Möglichkeiten des Ausgleichs von Wissenslücken

Kooperationsprojekt 3. Bildungsweg an der RUB: Aktivitäten, Monitoring und Zugangswege

Pia Wagner, Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM
Mark Zeuch, Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften

